



# WIEN MUSEUM KARLSPLATZ

## ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag und Feiertag, 10 bis 18 Uhr  
1. Mai geschlossen

## EINTRITTSPREISE

Erwachsene 6,-  
SeniorInnen, Wien-Card, Ö1-Club, Menschen mit Behinderung, Gruppen ab 10 Pers. 4,-  
Lehrlinge, Studierende bis 27 J., Präsenz- und Zivildienstler 3,-  
Kinder und Jugendliche unter 19 J. Eintritt frei  
Jeden ersten Sonntag im Monat FÜR ALLE Eintritt und Führung frei

## FÜHRUNGSENTGELT

Teilnahme an einer öffentlichen Führung (pro Person) 2,-  
Führungspauschale für Erwachsenengruppen (empf. Teilnehmerzahl: 20 Personen) 45,-  
Führungspauschale für Schul- und Jugendgruppen 15,-

## ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Samstag und Sonntag, 15 Uhr  
7. März, 4. April, 2. Mai: Gratisführungen um 14 und 15 Uhr

## INFORMATIONSVORANSTALTUNG FÜR LEHRER/INNEN

Donnerstag, 25. Februar 2010, 16 Uhr  
Die Teilnahme ist frei! Wir bitten um Anmeldung.

## ANMELDUNG FÜR GRUPPENFÜHRUNGEN

(+43-1) 505 87 47 - 85180  
service@wienmuseum.at

## INFORMATION FÜR BESUCHER/INNEN

(+43-1) 505 87 47 - 85173  
service@wienmuseum.at

## KURATORIN

SUSANNE WINKLER

## ARCHITEKTUR

MICHAEL WALLRAFF ARCHITEKTEN

## AUSSTELLUNGSGRAFIK

DZENGEL + OSTEN

Zeitgleich mit der Ausstellung erscheint im Christian Brandstätter Verlag der Fotoband „Im unsichtbaren Wien. Fotonotizen von Gerhard Roth“, 320 S., ca. 700 Abb., € 49,90.

[WWW.WIENMUSEUM.AT](http://WWW.WIENMUSEUM.AT)

## HAUPTSPONSOR DES WIEN MUSEUMS



## BEGLEITPROGRAMM

SPEZIALFÜHRUNGEN jeweils sonntags um 16 Uhr

- 14. 2. ISOLDE CHARIM PHILOSOPHIN UND PUBLIZISTIN – Gibt es Wien überhaupt?
- 28. 2. ROMAN-HANS GRÖGER ARCHIVAR UND HISTORIKER, ÖSTERREICHISCHES STAATSARCHIV – Wie unabhängig sind Archivare?
- 14. 3. KRISTINA PFOSE Ö1-KULTURREDAKTEURIN UND LITERATURWISSENSCHAFTLERIN – Die Reise ins Haus der schlafenden Vernunft
- 21. 3. GERHARD ROTH SCHRIFTSTELLER – Im unsichtbaren Wien
- 28. 3. HELMUTH FIGDOR PSYCHOANALYTIKER – Wien auf der Couch
- 11. 4. SUSANNE WINKLER KURATORIN, WIEN MUSEUM – „Wien im Regal“ – vom Sichten, Ordnen, Bewerten, Sammeln, Inventarisieren und Ausstellen
- 25. 4. MICHAEL PÖNSTINGL FOTOHISTORIKER UND KURATOR, ALBERTINA – Im tiefen Wien – die fotoarchäologischen Notizen des Gerhard Roth
- 26. 2. 19 Uhr. LESUNG GERHARD ROTH aus seinem Essayband „Die Stadt. Entdeckungen im Inneren von Wien“ (S. Fischer Verlag), zugleich Buchpräsentation „Im Unsichtbaren Wien. Fotonotizen von Gerhard Roth“ (Christian Brandstätter Verlag)  
Musik von Ernst Molden, Willi Resetarits und Walther Soyka.



# WIEN MUSEUM KARLSPLATZ

## IM UNSICHTBAREN WIEN FOTONOTIZEN VON GERHARD ROTH

11.2. BIS 16.5.2010





Gerhard Roth im Zentraldepot des Wien Museums, 2009

Schreibend und fotografierend erkundet Gerhard Roth Wien seit mehr als 20 Jahren, mit seinen Essaybänden „Eine Reise in das Innere von Wien“ (1991) und „Die Stadt“ (2009) eroberte er die Bestsellerlisten. Ziel seiner Spurensuche waren stets „verborgene“ Orte, unter ihnen das Pathologisch-anatomische Museum im „Narrenturm“, das Uhrenmuseum, das Depot des Naturhistorischen Museums, der Friedhof der Namenlosen oder das Haus der Künstler in Gugging. Roth blickt hinter die Kulissen, ihn interessieren die Außenseiter und die Vergessenen, das Verschwiegene und Verdrängte.

Bei seinen akribischen Recherchen hat der Schriftsteller immer die Kamera dabei, um „Fotonotizen“ anzufertigen. Im Lauf der Jahre entstand so ein überbordendes Archiv mit mehreren zehntausend Aufnahmen. Für Roth stellen die 10 mal 15 cm großen Bilder ein „Zwischenstadium zum Schreiben“ dar. Im Zentrum der Ausstellung steht ein Querschnitt der Wien-Fotos, die zwischen 1986 und 2009 entstanden sind: eine Bilderreise in die „unsichtbare“ Stadt, die wie Roths Essays eine magische Sogkraft entwickelt.

Die Kamera war anfangs nichts anderes als ein Erinnerungsspeicher außerhalb meines Kopfes, der Fragmente aus einem Bilderstrom festhielt. Am liebsten war mir, wenn das Fotografieren so geschah wie das Gehen: automatisch, unkompliziert, einfach, nebenbei. ... Hat ein Bild so etwas wie Magie, dann entsteht sie durch die Magie, die der Gegenstand der Fotografie auf mich ausübt.

GERHARD ROTH



alle Fotos: © Gerhard Roth/Franz-Nabl-Institut

### Hidden Vienna. Photographic notes by Gerhard Roth

The writer Gerhard Roth has been exploring Vienna for over 20 years; he topped the bestseller lists with his collections of essays titled “A Journey to the Centre of Vienna” (1991) and “The City” (2009). In his search for clues, he was always on the lookout for remote and “hidden” places, including the Institute for Pathology and Anatomy in the “Tower of Lunatics”, the Natural History Museum Storage Depot, the Cemetery of the Unnamed, or the House of Artists in Gugging. Roth looks behind the scenes, his interest lies with all that has been covered up or suppressed, with those who have been outcast or forgotten.

The writer always takes his camera with him on his meticulous research trips so as to produce “photographic notes”. Over the years an extensive archive has developed with several thousand photographs. Roth considers 10cm by 15cm sized pictures to be an “intermediary stage to writing”. At the core of the exhibition is a representative selection of the Vienna photographs, taken between 1986 and 2009: a pictorial journey to “Hidden Vienna”, which, like Roth’s essays, exerts a magical attraction.

1. Aktenkonvolut im Hofkammerarchiv
2. Jüdischer Friedhof Seegasse
3. Sigmund Freud Museum
4. Punkttschrift-Schreibmaschine aus dem Museum des Blindenwesens
5. Krähen Spuren im Schnee
6. Rostfleck
7. Haus der Künstler in Maria Gugging bei Klosterneuburg
8. Gemälde depot des Kunsthistorischen Museums Wien
9. Präparat aus dem Pathologisch-anatomischen Bundesmuseum (Narrenturm)
10. Büsten im Zentraldepot des Wien Museums